

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstag veröffentlichen.**

**Beschlussvorlage FB 4/026/2021  
TOP Nr. 15 (Bau- und Werkausschuss)**

*Gremium*  
**Bau- und Werkausschuss**

*Beschluss*  
**Entscheidung**

*Ö-Status*  
**öffentlich**

*Sitzungstag*  
**26.10.2021**

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Stadtwerke - Abwasser;  
Hammerschmiede, Rieperdinger Straße, Pienzenauer Straße, Riemerschmidstraße  
Sanierung Kanal  
Maßnahmenbeschluss**

**Sachverhaltsdarstellung / Begründung**

Im Bau-, Werk- und Umweltausschuss vom 23.06.2015 TOP 14 erfolgte die Vergabe der erforderlichen Eigenüberwachung (EÜW) von 12 km Kanalnetz (gesamt 83km) an die Firma Braunen. Die Befahrung fand 2016 statt.

Im Jahr 2017 wurden die beauftragte Befahrung von der Firma RIWA GmbH in Bezug auf Ihren Zustand bewertet. Dies bedeutet, die Firma RIWA hat die Befahrungsdaten gesichtet und eine Einteilung der Zustände / Schäden vorgenommen.

Aus dieser Klassifizierung konnte ein Sanierungskonzept entwickelt werden. Zwischenzeitlich wurden Sanierungen im Teilbereich Mühlenstraße (BV Rotter Str.) und die vollständige Erneuerung des Kanals im Straßenzug Am Feld vorgenommen.

Für den Bereich Hammerschmiede / Pienzenauer Straße / Riemerschmidstraße / Riemerschmid Straße wäre eine zeitnahe Sanierung aus den Erkenntnissen der EÜW der nächste Schritt.



Im November 2011 folgt die Rahmen der Befugnisse des Ersten Bürgermeister, die Beauftragung der Firma ISAS GmbH, ein auf Sanierung von Abwassersystemen spezialisiertes Planungsbüro, zur Sichtung der Klassifizierung und Befahrung zur Ermittlung eines Sanierungskonzeptes. Gleichzeitig sollte eine Kostenschätzung rein für die Kanalbauarbeiten erstellt werden.

Halterungen, Anschlussleitungen und Schächte werden dabei nach Objektklassen (OKL) eingeteilt.

Die Objektklassen, welche in 5 Stufen unterteilt werden.

#### Objektklasse 0

Die Sanierung dieser Schadstellen müsste sofort erfolgen, um die Funktionsfähigkeit des Kanals sicherzustellen.

#### Objektklasse 1

Die Haltungen der Objektklasse 1 sollten aufgrund der wasserwirtschaftlichen Dringlichkeit und je nach verfügbaren Finanzmitteln im ersten Sanierungsschritt saniert werden.

#### Objektklasse 2

Bei den Schäden dieser Zustandsklasse handelt es sich hauptsächlich um Schäden mit sichtbarer Feuchtigkeit und um unsachgemäß angeschlossene Stützen. Des Weiteren sind leichtere Riss- und Scherbenbildungen, Wurzeleinwüchse, starke Lageversätze sowie Korrosionen dieser Zustandsklasse zugeordnet worden.

### Objektklasse 3 und 4

Diese Haltungen weisen Schäden wie leichte Risse, leichte Lageversätze, Ablagerungen und defekte Abzweige auf und werden aus wirtschaftlichen Gründen nicht saniert. Die Schäden der Zustandsklassen 3 und 4 werden nur im Zuge einer Renovation von Haltungen der OKL 0, 1 und 2 mit saniert.

Das nun vorliegende Sanierungskonzept der Firma ISAS, stellt sich wie folgt zusammen:

#### 1. Kanalhalterungen

- untersucht wurden 32 Haltungen mit einer Gesamtlänge von 1.157,10 m
- keine Haltung der Objektklasse 0 (sofortiger Handlungsbedarf)
- Kosten für die Sanierung OKL 1 und 2 im Bereich Kanalhalterungen:

OKL 1 – Haltungen	ca. 56.250,- inkl. MwSt.
OKL 2 – Haltungen	ca. 105.960,- inkl. MwSt.

#### 2. Anschlussleitungen

- untersucht wurden 79 Anschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von 510,40 m
- keine Haltung der Objektklasse 0 (sofortiger Handlungsbedarf)
- Kosten für die Sanierung OKL 1 und 2 im Bereich Anschlussleitungen:

OKL 1 – Anschlussleitungen	ca. 38.380,- inkl. MwSt.
OKL 2 – Anschlussleitungen	ca. 49.720,- inkl. MwSt.

#### 3. Schächte

- 28 Schächte wurden untersucht
- keine Haltung der Objektklasse 0 (sofortiger Handlungsbedarf)
- Kosten für die Sanierung OKL 1 und 2 im Bereich Schächte:

OKL 1 – Schächte	ca. 16.900,- inkl. MwSt.
OKL 2 – Schächte	ca. 13.770,- inkl. MwSt.

Damit ergeben sich für die Sanierung des Kanalnetzes im genannten Bereich Kosten von ca. 280.980 EUR brutto (reine Baukosten). Für die Baunebenkosten und Unsicherheiten sind 20 % zu berücksichtigen, damit ergibt sich ein Kostenrahmen von 337.200 EUR brutto. Im Haushalt sind bereits 300.000 EUR für die Kanalsanierungen allgemein berücksichtigt. Für das Jahr 2022 wurden 290.000 EUR für die Sanierung im Bereich Hammerschmiede / Pienzenauer Straße / Riemerschmidstraße / Riemerschmid Straße angemeldet.

Zeitgleich ist die Hauptwasserversorgung im Bereich Hammerschmiede, Rieperdinger Str., Pienzenauer Str. und Riemerschmid Str. aus dem Jahr 1959. Viele Hauanschlüsse sind noch als Stahlleitung gebaut. Damit haben sowohl die Hauptleitung als auch die Hausanschlussleitungen ihre maximale technische Nutzungsdauer erreicht. Der vorhandene Straßenbelag, die Gehweg bzw. Randsteine sind ebenfalls in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die vorhandene Straßenentwässerung in ihrer Lage und Auslegung entspricht den technischen Anforderungen. Die Kosten für die Sanierung des Wasserleitungsnetzes und des Straßenbaus können aktuell nicht abgeschätzt werden. Hier erfolgen zunächst weitere Untersuchungen für einen späteren separaten Maßnahmenbeschluss.

Die Verwaltung sieht die Sanierung des Bereiches in 2 geteilten Abschnitten vor:

1. Abschnitt - Kanalnetz

Ausführungsplanung / Ausschreibung 2021 / 2022

Sanierung des Kanalnetzes in geschlossener / offener Bauweise in 2022

2. Abschnitt - Trinkwasserversorgung / Straßenbau (separater Maßnahmenbeschluss)

Planung 2021 / 2022

Sanierung Wasserleitungsnetz und Straßenbau 2022 / 2023

**Beschlussvorschlag**

**Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Sanierung des Kanalnetzes im Bereich Hammerschmiede, Rieperdinger Str., Pienzenauer Str. und Riemerschmid Str. mit einem Kostenrahmen von 337.200 EUR brutto (Maßnahmenbeschluss).**

Finanzielle Auswirkungen:

Ja  Nein Verw.HH / Verm.HH  Ansatzüberschr.  Nachtragsvormerkung

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Ja, positiv  Ja, negativ  Nein

Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?  Ja  Nein